

Breithorn

Von Maria Alm über das Riemannhaus

Das Breithorn im Steinernen Meer wird meist über den Normalweg ab dem Riemannhaus bestiegen. Alternativen, aber schwieriger bzw. länger, sind z. B. die Zustiege über Persailhorn/Mitterhorn oder vom Ingolstädter Haus. Der Abschnitt vom Riemannhaus zum Breithorn ist ein Teil des Saalfelder Höhenweges, welcher über das Mitterhorn und Persailhorn zur Peter-Wiechenthaler-Hütte verläuft.

Viele verbinden das Breithorn mit einer Übernachtung im Riemannhaus. Dadurch hat man die Möglichkeit, über den Zeitraum von mehreren Tagen auch andere interessante Gipfel in der Umgebung zu besteigen.

Wir betrachten diese Tourenbeschreibung allerdings als normale Eintagestour, unser Ausgangspunkt ist der Parkplatz im Tal (Sandten bei Maria Alm).

Toureninfo

Region:	Berchtesgadener Alpen
Erreichte Gipfel:	Breithorn 2504 m
Dauer:	Aufstieg 1,5 Std., Abstieg ca. 1 Std. insgesamt ca. 2,5 Std.
Höhenunterschied:	Sandten - Riemannhaus ca. 1000 m (je nach Höhe des Startpunktes) Riemannhaus - Breithorn ca. 400 m (incl. kleiner Gegenanstieg) insgesamt ca. 1400 m
Streckenlänge:	5,3 km
Schwierigkeit:	mittel Der Aufstieg zum Riemannhaus erfordert eine gute Kondition, etwas Schwindelfreiheit und gute Trittsicherheit. Der Weg vom Riemannhaus zum Breithorn ist im Grunde nicht schwierig, Trittsicherheit ist allerdings Voraussetzung.

Start

Sanden (Sandten). Wanderparkplatz im Griesenbachtal, nördlich von Maria-Alm. , 1130m

GPS-Wegpunkt:

N47 26.160 E12 54.434 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Mit dem Pkw:

Über Lofer und Saalfelden nach Maria Alm. Dort im Ortszentrum links Richtung Grießbachwinkl und immer ansteigend (Wegweisern Riemannhaus) bis zum Parkplatz Sandten fahren.

- Ab Rosenheim: 115 km / 1:35 Std
- Ab München: 170 km / 2:00 Std
- Ab Bad Tölz: 155 km / 2:05 Std
- Ab Salzburg: 95 km / 1:15 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung

Start: Sanden (Sandten). Wanderparkplatz im Griesenbachtal, nördlich von Maria-Alm.

Aufstieg zum Riemannhaus:

Vom Parkplatz **Sanden** (auch: Sandten) aus wandern wir auf dem breiten, steilen Schotterweg (Nr. 425) ca. eine Stunde bis zur **Talstation der Materialseilbahn**. Bereits hier ziehen uns das Breithorn (links) und der markante Sommerstein (rechts) in den Bann. Die noch vor der Materialseilbahn liegende Abzweigung zum Breithorn lassen wir links liegen und bleiben auf der Forststraße. Einige Meter vor der Talstation der Materialseilbahn (auf 1580 m) zweigt links der markierte, schmale Steig zum Riemannhaus ab. Er führt uns zuerst durch ein Geröllfeld, bald darauf aber über in Stein gehauene und teilweise betonierte Treppen sehr steil bergauf. Einige Bereiche sind hier mit Drahtseilen gut versichert und verlangen auch immer wieder Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie alpine Erfahrung. Bei feuchten Verhältnissen sollten Unerfahrene ein Klettersteigset verwenden. Kurz vor der Ramseider Scharte durchqueren wir eine steile Felsschlucht. Nach ca. 2 Stunden erblicken wir links neben dem imponierenden Sommerstein das Dach des **Riemannhauses**, das wir nach weiteren 20 Minuten erreichen.

Riemannhaus - Breithorn:

Vom Riemannhaus aus zweigen zwei Wege nach Norden ab. Wir folgen dem linken Weg, welcher bald nach Westen schwenkt und nach insgesamt 300 Metern in die Wege 428 und 401 gabelt. Wir folgen dem **Weg Nr. 428** in Richtung «Breithorn» und «Saalfeldener Höhenweg». Durch Gestein und Felsblöcke schlängelt sich der Weg relativ einfach bis kurz vor den Gipfel, wo wir über einen schmalen Grat (Vorsicht!) das Gipfelkreuz erreichen.

Erst vom Gipfel aus können wir das Steinerne Meer erst so richtig überblicken. Von links nach rechts grüßen über das karstige Hochplateau Hocheisspitze, Mitterhorn, Großer Hundstod, Watzmann, Hoher Göll und Schöfeldspitze zu uns herüber - um nur einige bekannte Gipfel beim Namen zu nennen. Hinter uns liegen die Steinberge und die Hohen Tauern.

Abstieg:

Der Abstieg erfolgt auf dem Aufstiegsweg.

Der direkte **Südwestabstieg** weist stellenweise einen Schwierigkeitsgrad von III aus und ist deshalb nur sehr versierten Bergsteigern vorbehalten.

Literatur

Bergführer

Vergessene Pfade um den Königssee
32 außergewöhnliche Touren abseits des Trubels
von *Burghardt, Joachim*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=248>

Führer

Berchtesgadener und Chiemgauer Wanderberge
von *Brandl, Sepp*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=79>

Karte

Alpenvereinskarte 10/1
Steinernes Meer
von *Alpenverein*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=143>

Wanderführer

Rund um den Hochkönig und Steinernes Meer
von *Brandl, Sepp*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=99>